



Die Hanauer Meisterklasse-Formation „Rolls Royce“ hat bei den Hessenmeisterschaften in der Rollsporthalle an der Brucknerstraße ihren Heimvorteil und den Titel verteidigt. Fotos: Kalle

Auf Hessenebene eine Macht

HA
26.6.15

HREC holt beim Heimspiel 14 Goldmedaillen – Goldene Ehrennadel für Wachter

Rollkunstlauf (pm/tf). Man könnte fast meinen, der 1. Hanauer REC hätte sich bei der Hessischen Landesmeisterschaft am vergangenen Wochenende als schlechter Gastgeber präsentiert. Die Hanauer Läuferinnen ließen den Gästen kaum eine Chance und behielten gleich 14 Goldmedaillen auf ihrem Vereinsgelände. Zehn Einzelläuferinnen und zwei Formationen des HREC waren an den Start gegangen.

Das Aushängeschild des Hanauer Vereins Beatrice Wachter musste sich bei den Senioren-Damen zwar ein paar kleine Wackler eingestehen, war in der Pflicht aber dennoch nicht zu schlagen. „Ihr Niveau ist so hoch, dass sie trotz der Wackler noch Noten bis zu 9,5 bekam“, berichtet HREC-Trainerin Nathalie Wiedmann-Heinz. Wachter wurde zudem vom Präsidenten des Hessischen Rollsport und Inline Verbands für ihre Leistungen des vergangenen Jahres geehrt. Sie bekam für ihren Europameistertitel die goldene Ehrennadel des Verbandes.

Ebenfalls in der Pflicht ganz oben auf dem Treppchen landete Nicole Tobisch bei den Junioren-Damen. „Sie zeigte drei sehr schöne Figuren. Nur bei der Schlinge pasierte ihr ein Malheur“, so Wiedmann-

Heinz. Trotzdem hatte die Konkurrenz keine Chance gegen Tobisch.

In der Jugendklasse starteten die Zwillinge Pekar. Doreen Pekar wurde Dritte in der Pflicht. Schwester Aimee belegte Platz eins in der Pflicht und versuchte sich auch in der Kür. „Sie konnte ohne Druck in den Wettkampf gehen, da nur der Erhalt der Routine von Bedeutung ist. Nach zwei Jahren Wettkampfpause in der Kür und langer Verletzungsphase kommt sie langsam wieder zurück“, freut sich ihre Trainerin über Platz eins in Kür und Kombination.

An Laila Amin war bei den Schülern B in der Pflicht kein Vorbeikommen. Die Kür sei laut Wiedmann-Heinz ebenfalls sehr gut gewesen, die Wertung aber geringer ausgefallen als sie erwartet hatte. So wurde Amin mit Platz drei in der Kür schließlich Zweite der Gesamtwertung. Tabea Frei hatte in der Pflicht mit leichten Unsicherheiten zu kämpfen und wurde Vierte. „Mit einem unnötigen Sturz im Kurzprogramm und kleinen Fehlern in der Kür belegte sie Platz fünf in Kür und Kombination“, teilt die HREC-Trainerin mit.

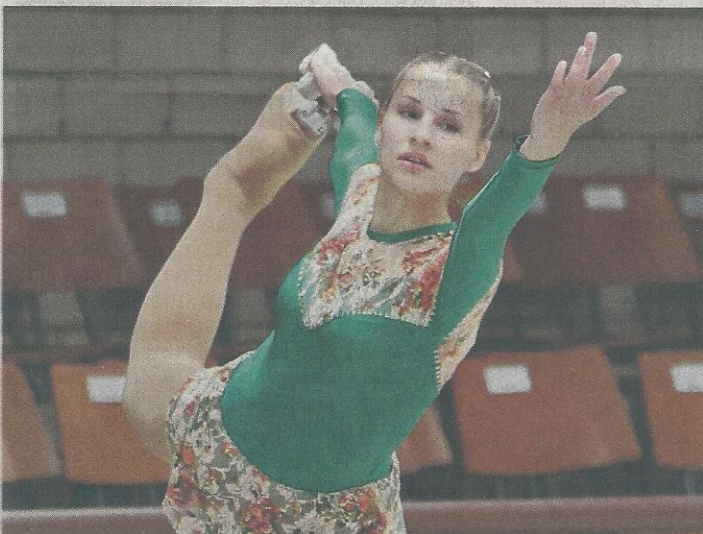
Bei den Schülern C dominierte HREC-Neuzugang Marlen Charrier das Feld und erlangte nach der Pflicht deutlich Platz eins. Die Mädels im Alter von zehn und elf Jah-

ren lieferten sich den heißesten Wettbewerb der Meisterschaft. Charrier, die als Letzte ihre Kür lief, holte sich hier ebenso den Sieg wie in der Gesamtwertung.

In der Nachwuchsklasse wurde Nicoletta Iparraguirre de las Casas Zweite in der Pflicht und Erste in der Kür. Der Lohn war der Gesamtsieg. „Sie hatte einen sehr stressigen Tag und hetzte von einem Wettbewerb in den nächsten“, so Wiedmann-Heinz. Iparraguirre de las Casas war zusätzlich außer Konkurrenz im Solotanz bei den Schülern B gestartet. In der Kategorie „Cup“ der Damen vertrat Hannah-Luise Gerstner die Farben des HREC. Platz drei in der Pflicht und neun in der Kür ergaben Gesamtrang drei.

Zwei Siege gelangen indes den Hanauer Formationen. Das 16-köpfige Junioren-Team „Young Spirit“ habe die Wertungsrichter mit einer enormen Weiterentwicklung überrascht, so Wiedmann-Heinz. Lohn war Platz eins. Die Meisterklasse-Formation „Rolls Royce“ konnte trotz großen Personalwechsels ihren Hessenmeisterschaftstitel verteidigen.

Alle Läuferinnen ab den Schülerklassen einschließlich beider Formationen haben sich für die Süddeutsche und die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.



Hannah-Luise Gerstner vom HREC durfte sich in der Kategorie „Cup“ über Platz drei in der Pflicht freuen.



Laila Amin siegte bei den Schülern B in der Pflicht. In der Gesamtwertung wurde die HREC-Sportlerin Zweite.